

BOWIE

STERNENSTAUB, STRAHLENKANONEN UND TAGTRÄUME



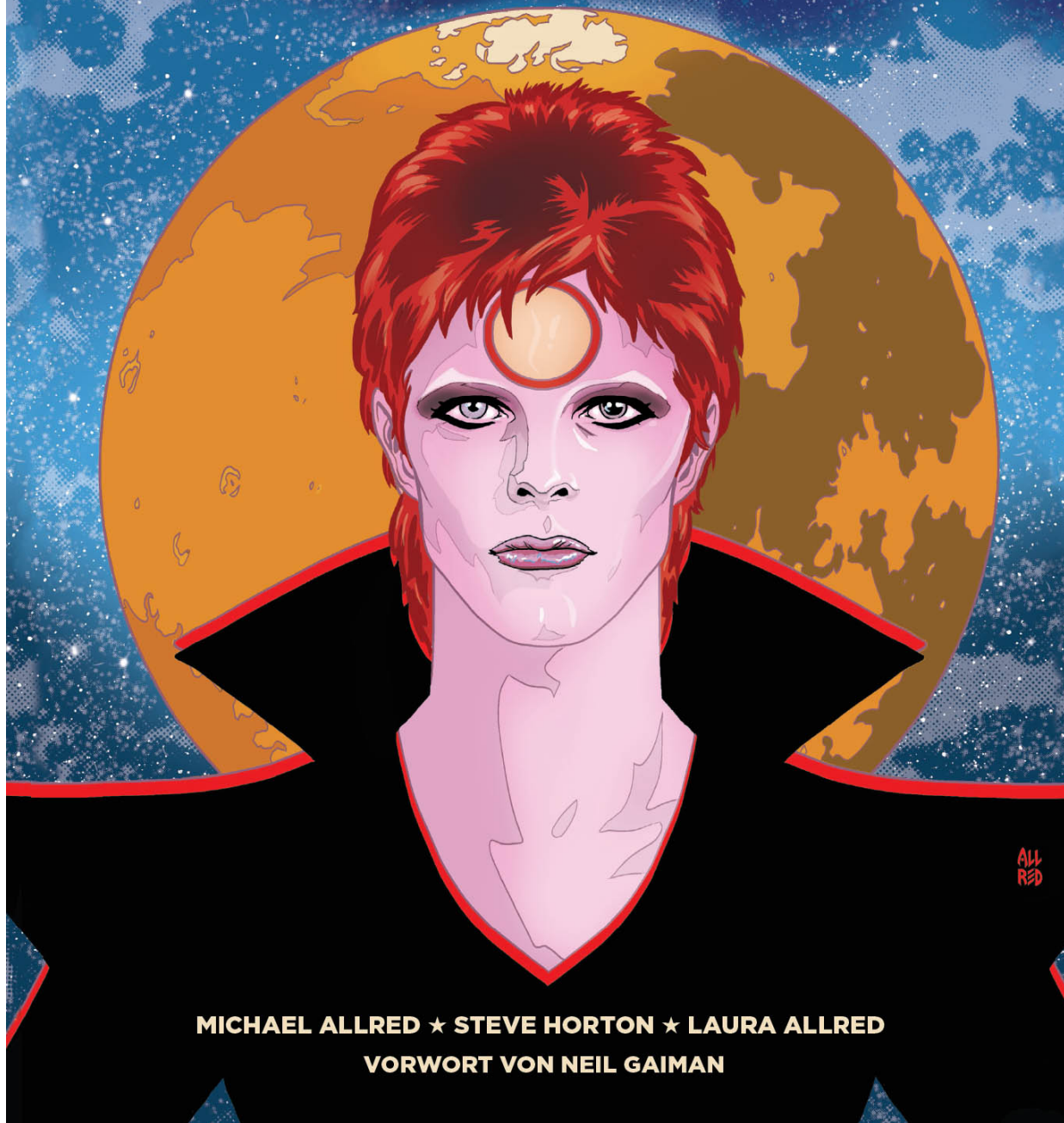
ALL
RED

MICHAEL ALLRED ★ STEVE HORTON ★ LAURA ALLRED

VORWORT VON NEIL GAIMAN

BOWIE

STERNENSTAUB, STRAHLENKANONEN UND TAGTRÄUME



MICHAEL ALLRED ★ STEVE HORTON ★ LAURA ALLRED
VORWORT VON NEIL GAIMAN

BOWIE

STERNENSTAUB, STRAHLENKANONEN UND TAGTRÄUME

**cross
x Cult**



BOWIE

STERNENSTAUB, STRAHLENKANONEN UND TAGTRÄUME



DREHBUCH
STEVE HORTON & MICHAEL ALLRED

TECHNICOLOR
LAURA ALLRED

REGIE
MICHAEL ALLRED

ÜBERSETZUNG
MICHAEL SCHUSTER

REDAKTION INSIGHT COMICS
MARK IRWIN

LEKTORAT
MATTHIAS HÖHNE

REDAKTION CROSS CULT
LUDWIG BREMAUER

FARBASSISTENZ
HAN ALLRED

LETTERING-FONT
NATE PIEKOS

VORWORT
NEIL GAIMAN



IF WE CAN SPARKLE HE MAY LAND TONIGHT

VON NEIL GAIMAN

Ich las über David Bowie in einer Zeitung, lange bevor ich seine Musik hörte. Damals war ich elf. Der Artikel in einer Tageszeitung drehte sich um Bowies Aussage, er sei biseXuell, ein Begriff, den ich nie zuvor gehört hatte. Die Autoren des Artikels schien es mehr zu schockieren, dass er Make-up trug. Ein Mann, der Make-up trägt. Hatte man je von so etwas gehört?

Nicht lange danach hörte ich einen Song über einen Astronauten im Radio, der sein Raumschiff verlässt und durchs All spaziert. Er wurde im Hobbyraum der Schule gespielt, wo die Kids coole Flugzeuge aus Balsaholz basteln konnten. In diesem Alter habe ich Popmusik noch nicht verstanden. Ich liebte Gilbert und Sullivan. Ich liebte Songs, die Geschichten erzählten, und das taten Rock und Pop meist nicht. „Space Oddity“ hatte eine Geschichte, auch wenn sie in Vieldeutigkeit gehüllt war, und es war Science-Fiction. Ich liebte und verstand Science-Fiction.

Und ehrlich zu sein, wurde die Science-Fiction zum Angelhaken in meiner Wange, der mich hineinzog. Mindestens genauso sehr wie die Musik selbst. Vielleicht sogar noch mehr. Ich hörte Musik, die ich nicht wirklich mochte, um die Ideen herauszuhören, und spielte sie so oft ab, dass ich jede Note und jeden Takt davon liebte. Für mich war der Faden, der *The Man Who Sold the World* mit *Hunky Dory* und *The Rise and Fall of Ziggy Stardust and the Spiders from Mars* verband, eine Scifi-Reise. Sie begann in genau dem Moment, als uns gesagt wurde, dass wir nur noch fünf Jahre bis zum Untergang der Welt hätten, und entführte uns in ein Zimmer, in dem ein Kind in meinem Alter einem „Starman“ zuhörte, der seine Musik aus dem All schickte. Die andere Seite der Platte erzählte die Geschichte von Ziggy Stardust und seiner Reise vom Ruhm in die Vergessenheit, und ich war mir sicher, dass Ziggy ein Alien war, gekommen, um uns Musik zu bringen. Der Starman war in eine Welt herabgestiegen, die in fünf Jahren untergehen musste, und er würde sein Leben damit beenden, stumpfsinnig umherzuwandern, abgeschottet von allen Gefühlen, und sich wie Thomas Jerome Newton den Schmerz wegzusaußen.

Ich war zwölf, als *Aladdin Sane* erschien, und verzaubert und verwirrt zugleich. Ich wollte wissen, wer die seltsamen Kreaturen unter der Kuppel waren und warum Aladdin Sane im dritten Weltkrieg kämpft, und ich war der festen Überzeugung, dass auch das Science-Fiction war. Als *Diamond Dogs* herauskam, war ich dreizehn, und ich war so verliebt darin, dass ich in die Schulbücherei ging, George

Orwells *1984* auslieh und mir selbst eine gigantische post-apokalyptische Saga ausdachte.

Mit fünfzehn schummelte ich mich in eine Vorstellung von *Der Mann, der vom Himmel fiel*. Ich tat so, als wäre ich alt genug, um hineinzudürfen, und schwänzte einen Tag Schule, um bei Bowies Ankunft an der Victoria Station dabei zu sein (ich traf ihn nicht, aber dafür Leute, die verschiedene Bowies aus verschiedenen Ären verkörperten. Und ich sah, wie Exemplare von *Station to Station* über die Mauer geworfen wurden, die uns davon abhalten sollte, ihn zu sehen. Es war wirklich magisch).

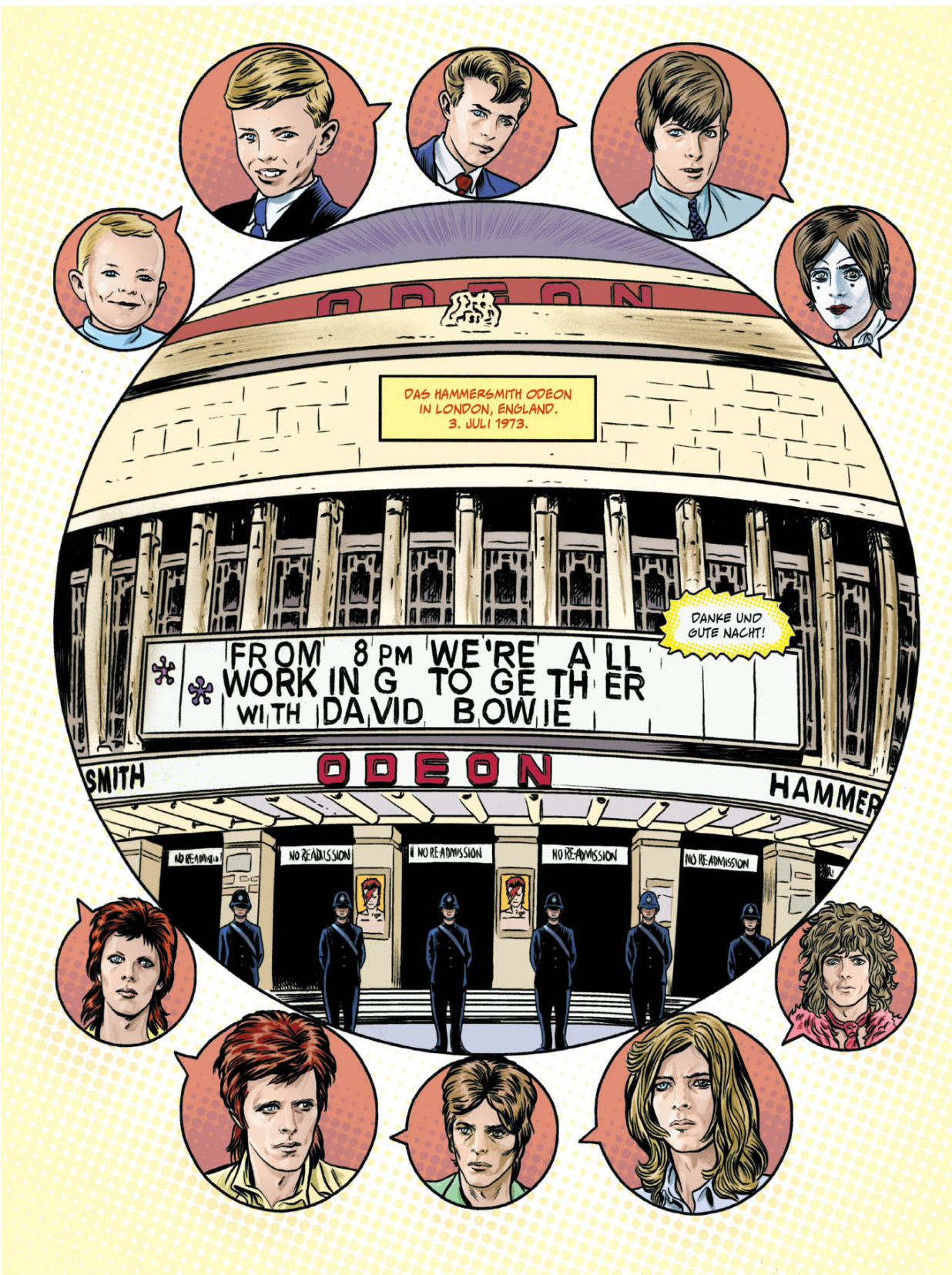
Die Inkarnationen von David Bowie waren in sich selbst Science-Fiction. Es fehlte eigentlich nur noch ein Bowie-Comic, und deswegen habe ich einfach selbst einen gezeichnet. Er war schlecht.

Ich traf Mike Allred um 1989 bei einer Signierstunde im Forbidden Planet (glaube ich). Er gab mir eine seiner Zeichnungen, und ich liebte sie. Ich schickte sie an Karen Berger, meine Redakteurin für *Sandman*, die ihn eine Probeseite zeichnen ließ, ihm aber dann sagte, dass er noch nicht so weit war. Doch ich liebte seinen Stil und war stolz, dass die Welt nach und nach entdeckte, wie gut er war, und dass wir zusammen den Charakter Prez in *Sandman: Worlds' End* zurückbringen konnten. Später sollten wir einen meiner Lieblingscomics, an denen ich selbst beteiligt war, erschaffen: *The Metamorpho Story* in den *Wednesday Comics*, mit einer Periodentabelle im 1963er-Stil. Seine Linien hatten eine Klarheit, eine Freude am Bild und dem Aufbau jeder Seite, die von Laura Allreds präziser und wundervoller Kolorierung unterstützt wurden.

Es gab einen kurzen Zeitraum in den 1990ern, als biografische Rock-'n'-Roll-Comics voll im Trend lagen. Der Trend hielt nicht lange an. Und keiner davon war wie dieser. Das hier ist die pure Freude, ein Buch von Fans, die auch Künstler sind, für Fans, die träumen.

Dieses Buch ist voller optischer Anspielungen (mein Liebling ist die Treibsandseite zu *Hunky Dory* über den ersten Gig der Spiders). Die Menschen auf diesen Seiten sind keine Menschen. Sie sind Ikonen, überlebensgroß, voller Resonanz. Bowies Leben wird in Parabeln und bildhaften Geschichten erzählt, eine wundervoll recherchierte Nacherzählung von etwas, das vielleicht sogar besser ist als jeder Dokumentarfilm. Es ist ein fantastischer Nachbau der Zeit und des Lebens einer imaginären Figur, die vom Leben des Schauspielers David Jones, ehemals aus Bromley, geboren in Brixton, inspiriert wurde.





DAS HAMMERSMITH ODEON
IN LONDON, ENGLAND.
3. JULI 1973.

FROM 8 PM WE'RE ALL
WORKING TOGETHER
WITH DAVID BOWIE

DANKE UND
GUTE NACHT!

SMITH

ODEON

HAMMER

NO RE-ADMISSION

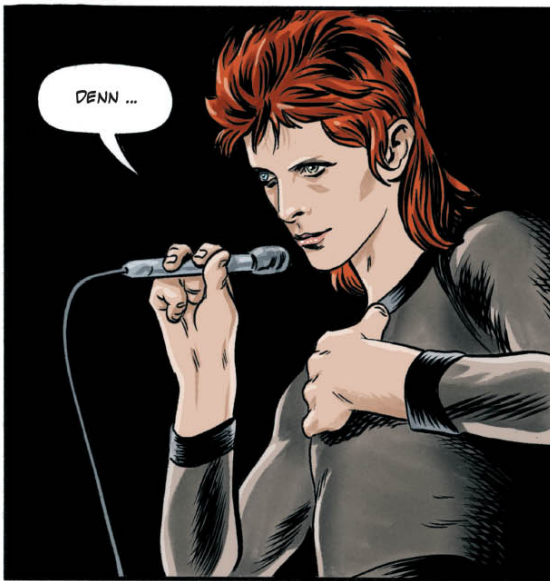
NO RE-ADMISSION

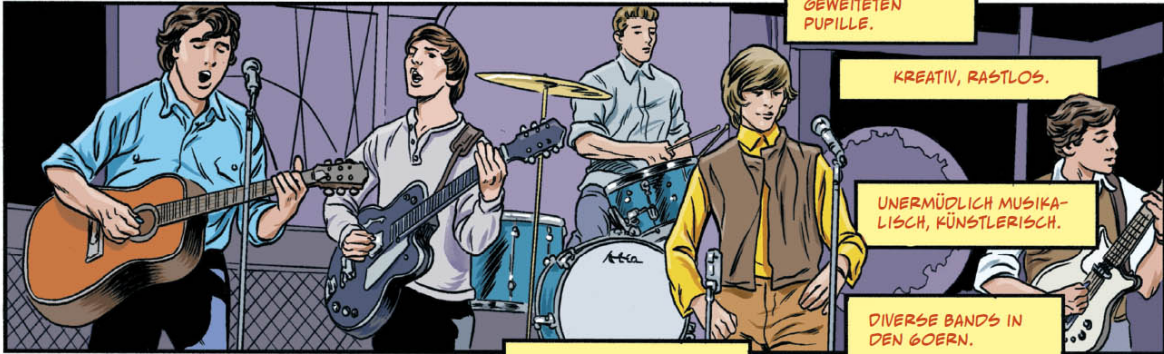
NO RE-ADMISSION

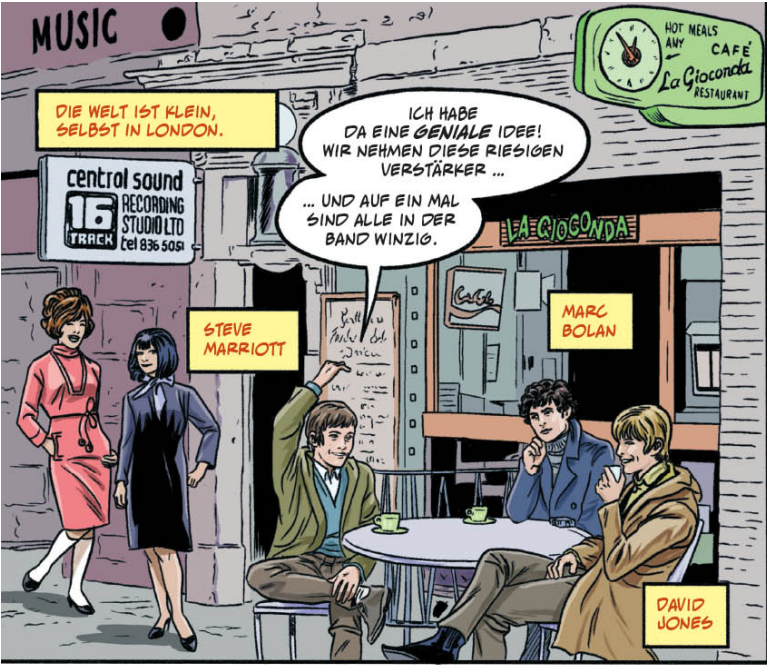
NO RE-ADMISSION

NO RE-ADMISSION

NO RE-ADMISSION







DIE WELT IST KLEIN, SELBST IN LONDON.

central sound RECORDING STUDIO LTD 16 TRACK TEL 836 5051

HOT MEALS ANY CAFE La Gioconda RESTAURANT

STEVE MARRIOTT

MARC BOLAN

DAVID JONES

ICH HABE DA EINE GENIALE IDEE! WIR NEHMEN DIESE RIESIGEN VERSTÄRKER ...

... UND AUF EIN MAL SIND ALLE IN DER BAND WINZIG.



WIR NENNEN UNS DIE SMALL FACES.



AH HAH HAH HAH!!

WAS? IM ERNST!



STEVE, DU WOLLTEST MIT MIR EIN DUO GRÜNDEN, DAS DAVU UND GOLIATH HEISST.

„ICH BIN GOLIATH!“, HAST DU GEMEINT.

DU BIST SO EIN SPINNER.



KLAPPE.

DIE IDEE WAR GENIAL, ABER DIE HIER IST BETTER.

ICH HABE SCHON MIT MEINEN KUMPELS LANE, KENNY UND JIMMY GEREDET.



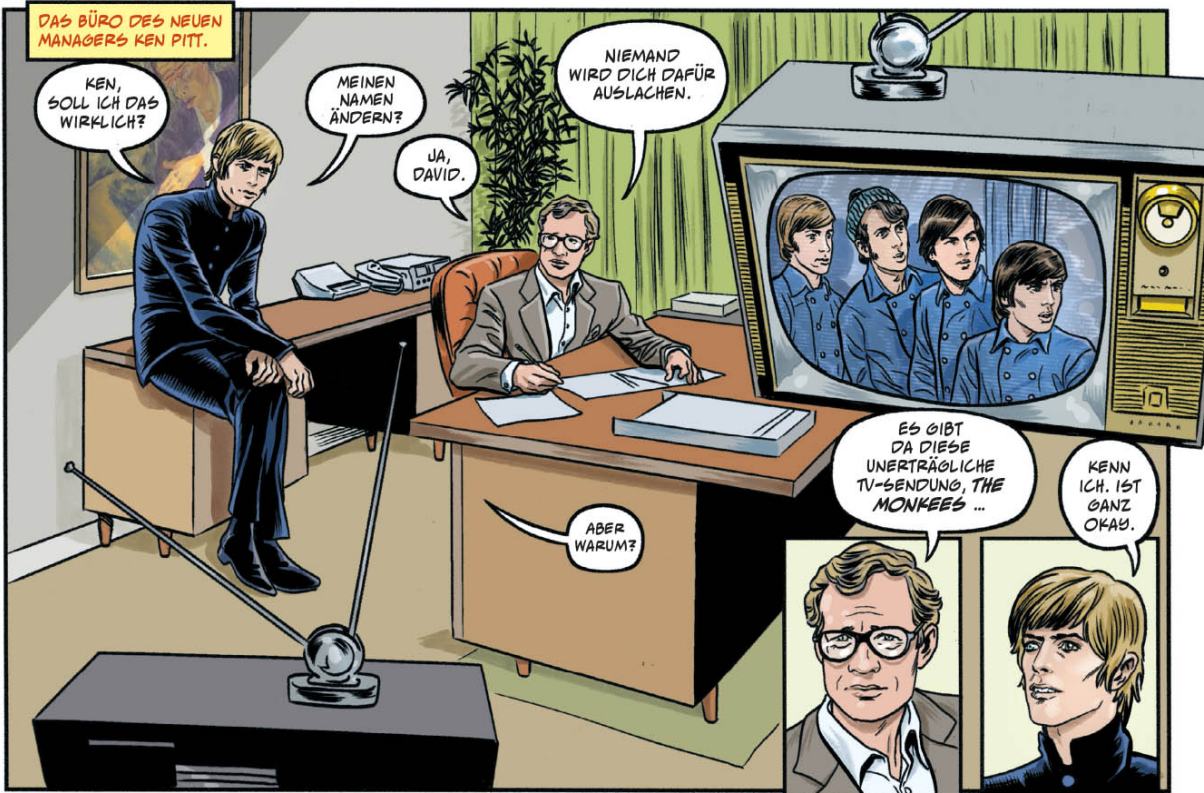
VIEL GLÜCK, STEVE.

WIR STEHEN ALLE KURZ VOR DEM DURCHBRUCH.

ICH FÜHLE ES.



YEAH. VIELLEICHT WENN IHR BEIDE NICHT SO SCHEISSE SINGEN WÜRDET.



DAS BÜRO DES NEUEN MANAGERS KEN PITT.

KEN, SOLL ICH DAS WIRKLICH?

MEINEN NAMEN ÄNDERN?

JA, DAVID.

NIEMAND WIRD DICH DAFÜR AUSLACHEN.



ES GIBT DA DIESE UNERTRÄGLICHE TV-SENDUNG, THE MONKEES ...

KENN ICH. IST GANZ OKAY.

ABER WARUM?



NUN, ÄHM ...

AH, DIESER ANDERE DAVIS-JONES-TYP, JA.

DU BRAUCHST ETWAS ANDERES. ETWAS STÄRKERES.



DU BIST SCHÖN.



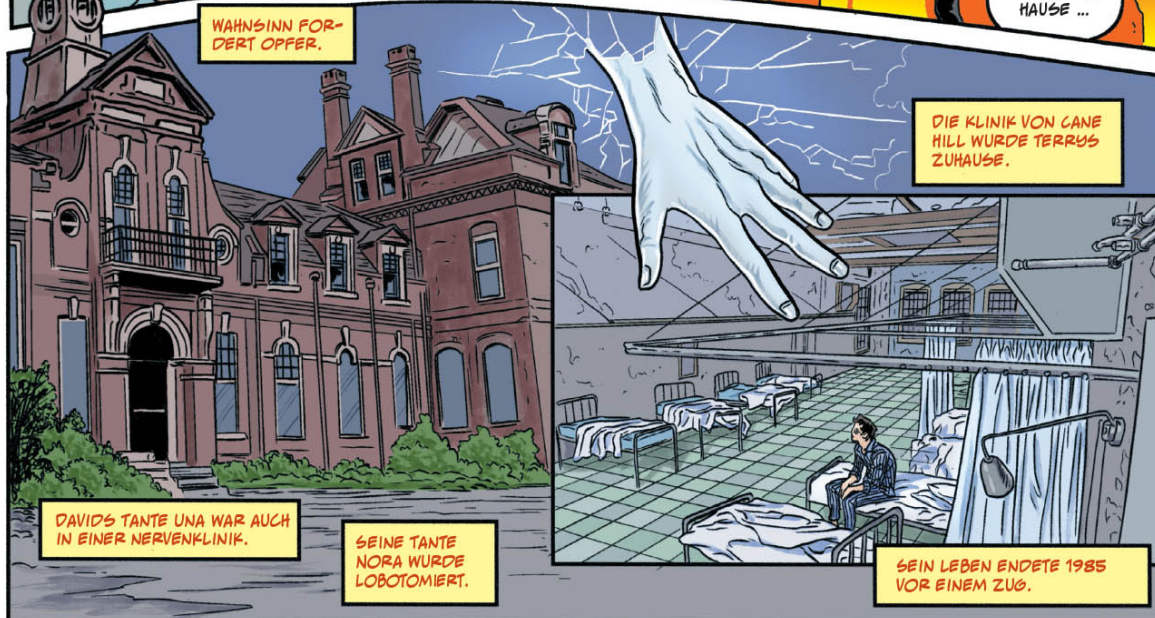
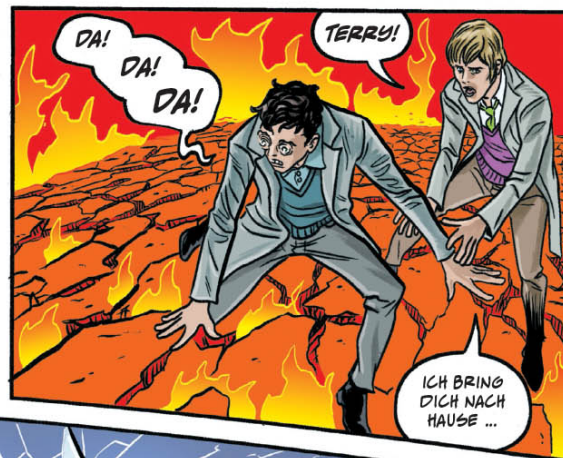
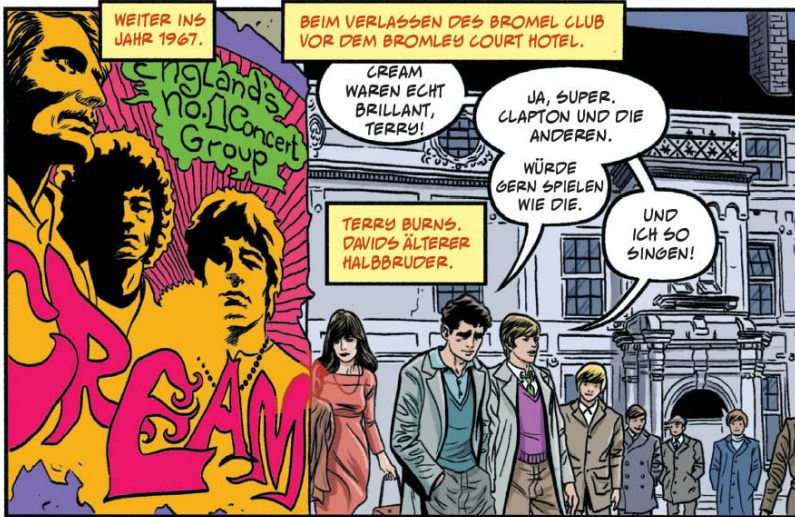
WIE WÄR'S MIT BOWIE?

WIE DAS MESSER?



FAST. WIE DER TYP IM TV. JIM BOWIE, DER GRENZER.

ICH MAG'S.





KEN PITT PRÄSENTIERT ETWAS, DAS ZU DAVIDS WICHTIGSTEM BESITZ WURDE ...

DAVID, DAS MUSST DU HÖREN.

... EINE TESTPRESSUNG, DIE IHM ANDY WARHOL BEI EINEM BESUCH IN DER FACTORY IN NEW YORK GEBEN HATTE.

THE VELVET UNDERGROUND & NICO.

"... HÖRTE EINE COOLNESS, VON DER ICH NICHT WUSSTE, DASS MAN SIE DAUERHAFT AN DEN TAG LEGEN KANN. HINREISSEND."

Andy Warhol

The Jimi Hendrix Experience

Are You

1967 WAR VOLLER EINFLÜSSE UND INSPIRATION.

THE UNISEL OUT

MARTIN, CARRIORN & JONES LTD.

DELTA SOUND SYSTEM
SSS
THE HARRISON

DAYS OF THE MO